



Jäger im Schnee (Winter)

Die Gruppe von Jägern kehrt, begleitet von einer erschöpften Hundemeute, in das unterhalb liegende Dorf zurück. Nur ein einzelner Fuchs hängt an einem der geschulterten Speiße. Links daneben bereitet man das Sengen eines Schweines über offenem Feuer vor. Vergnügliche Details wie das Schlittschuhlaufen auf zugefrorenen Teichen haben zur enormen Popularität des Bildes beigetragen. Doch nicht die Summe der Details sondern die Gesamtwirkung machen seine Bedeutung aus. Virtuoso und konsequent evoziert Bruegel den Eindruck permanenter Kälte.

Derzeit ausgestellt: Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie Saal X

OBJEKTDATEN

OBJEKTBEZEICHNUNG	Gemälde
KULTUR	Niederländisch
DATIERUNG	1565 datiert
KÜNSTLER	<u>Pieter Bruegel d. Ä.</u> (um 1525/30 Breda ? - 1569 Brüssel) - <u>GND</u>
MATERIAL/TECHNIK	Eichenholz
MASSE	Bildmaß: 116,5 cm × 162 cm × 2,4 cm Rahmenmaße: 134 cm × 180 cm × 11 cm
SIGNATUR	Bez. unten in der Mitte: BRVEGEL. M.D.LXV
BILDRECHT	Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie
INV. NR.	Gemäldegalerie, 1838
PROVENIENZ	Nicolaas Jongelinck; 1594 Geschenk der Stadt Antwerpen an Erzherzog Ernst; 1595 Nachlass Erzherzog Ernst; Rudolf II.; Slg. Leopold Wilhelm